



Herbstanlass VMZS, 3. November 2022

Ukraine Krieg: Gewaltfreie Kommunikation und das Tetralemma

Zum Inhalt

Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg und das Tetralemma, ein altindisches Kategoriensystem für den Umgang mit Dilemmata und Konflikten, sind Hilfsmittel, die in der Mediation oft eingesetzt werden. Interessant ist es, wenn sie auf die Fragen angewendet werden, die sich im Ukrainekrieg und den dabei manifesten Konflikten zwischen Russland und dem demokratischen Westen stellen.

Interessante Ansätze von Antworten liefert die gewaltfreie Kommunikation für die Fragen der Verteidigung mit Waffengewalt und der Waffenlieferungen und Sanktionen durch die westlichen Demokratien. Vom Tetralemma darf man interessante Ansätze für den Umgang mit den Dilemmata erwarten, insbesondere für die besonders in Deutschland geführte Debatte, ob der Krieg nicht einseitig von der Ukraine aufgegeben werden sollte, anstatt auf Siegen zu setzen und das Risiko eines Nuklearkrieges einzugehen. Mit dem Tetralemma erscheint fast sofort die Frage, worum es eigentlich geht, und dabei die Frage, was es dabei mit dem von Alexander Kluge in die Diskussion eingebrachten „abarischen Punkt“ auf sich hat.

Wir werden uns dialogisch mit diesen Themen beschäftigen zusammen mit Marco Ronzani, einem der erfahrensten Schweizer Mediatoren und Experte auf den Gebieten sowohl der gewaltfreien Kommunikation als auch des Tetralemma. Er hat in einem früheren Stadium des Krieges ein Interview gegeben, in dem er Fragen des Ukrainekrieges im Kontext der gewaltfreien Kommunikation behandelt.

Zum Referenten

Marco Ronzani ist ein erfahrener, international tätiger Berater für lösungsfokussierte Organisationsentwicklung, Coach und Mediator für Führungskräfte, Teams und Familien – und ein innovativer

Lehrer für kooperative Kommunikation. Er ist spezialisiert auf die Anbahnung und Verstärkung dauerhafter Änderungen von Einstellungen, Haltungen und Organisations- sowie Kommunikationskulturen. Marco Ronzani hat langjährige Erfahrung als Anwalt. Er ist ein beliebter Redner und Leiter von Seminaren und Workshops und ein angesehener Gastgeber von Systemischen Strukturaufstellungen.

Er war bis 2021 Inhaber eines Lehrauftrags der juristischen Fakultät der Universität Basel für Verhandlungstechnik und alternative Streiterledigung. 2021 hat ihm die Universität Basel einen Teaching Excellence Award für das Beschreiten neuer Wege verliehen.

Organisation

Datum Donnerstag, 3. November 2022, 18:30 – 20:30 Uhr

Ort Hochschule Luzern – Wirtschaft (Zentralstrasse 9, Raum 3.08. im 3. Stock)

Anmeldung Wir bitten um Anmeldung per [Link](#) bis **Freitag, 28. Oktober 2022**.

Hinweise

- Nach der Veranstaltung findet ein **kleiner Apéro** statt.
- Die Teilnehmenden erhalten eine **Bestätigung für 1.5 Std. Weiterbildung**.

Wir freuen uns, viele Mitglieder an dieser Weiterbildungsveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Für den Vorstand VMZS

Stephanie Bieri und Jürg Kraft
Co-Präsidium